

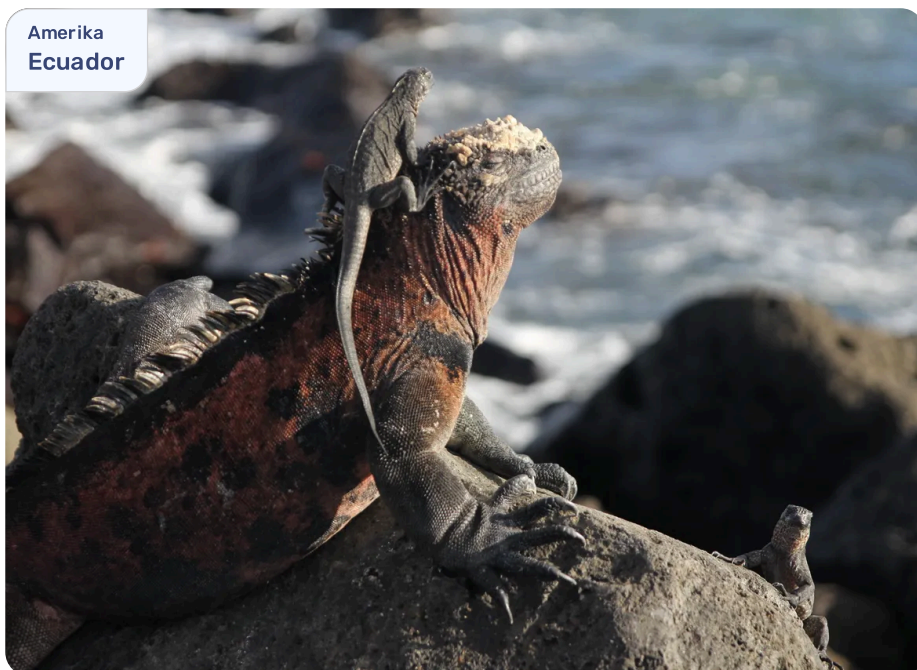
Galapagos - Auf den Spuren von Darwin



🕒 5 Tage

AMEC008

Amerika
Ecuador



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Reisebeschreibung

Begeben Sie sich auf eine Reise in eines der letzten Naturparadiese unserer Erde. Durch absolute geologische Isolation hat sich hier eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt entwickelt, die ihresgleichen sucht. Schon der britische Naturforscher Charles Darwin (1809 – 1882) war von diesem Archipel angetan, erhielt er doch hier während seiner Forschungsreise von 1831 bis 1836 die ersten Inspirationen zu seiner Evolutionstheorie. San Cristóbal war die erste Insel des Galapagos-Archipels, auf die Charles Darwin seinen Fuß setzte. Auch Sie werden von der natürlichen Vielfalt der Galapagos-Inseln fasziniert sein: Schwarze Lava-Küsten wechseln sich mit weißen Sandstränden, geheimnisvollen Nebelwäldern, endemischen Kakteenwäldern und beeindruckenden Vulkanformationen ab. Zudem haben Sie gute Chancen unter anderem drollige Blaufußtölpel, sich sonnende Land- und Meeresleguane, verspielte Seelöwen, flinke Darwinfinken, die riesigen Galapagos-Schildkröten sowie verschiedenste Fischarten zu entdecken. Lassen Sie sich dieses einzigartige Erlebnis nicht entgehen!

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goepfner@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness

Normale Alltagsfitness
ausreichend

Training

Kein spezielles Training
erforderlich

Psychische Belastung

Gering – gut geeignet für Erholung
und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft auf Galapagos

Heute beginnt Ihr großes Galapagos-Abenteuer. Nach Ihrer Landung auf Baltra werden Sie von Ihrem Reiseleiter in Empfang genommen. Sie überqueren in etwa 10 Minuten mit einer Fähre den Kanal, der die Inseln Baltra und Santa Cruz trennt, und Sie besuchen sogleich das Hochland von Santa Cruz. In dem beeindruckenden Hochland im Zentrum von Santa Cruz bedeckt eine große Pflanzenvielfalt den erloschenen Vulkan. Bei klarem Wetter bieten die Gipfel der Vulkankegel eine weite Sicht auf die ganzjährig grünen Hügel und bis hinab zu der Trockenzone an der Küste. Farne und Miconia-Pflanzen ebenso wie ganze Scalesien-Wälder (verwandt mit den Sonnenblumen) wachsen hier im Hochland. Beliebte Besucherpunkte sind die Zwillingsskrater (Los Gemelos) sowie die gewaltigen bis zu 2 km langen Lavatunnel. In der Nähe von Puerto Ayora liegt das private Reservat El Chato, in dem Sie die bekannten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrem natürlichen Lebensraum bestaunen können, und wo Sie auch das Mittagessen zu sich nehmen. Eine Lagune, weites Grasland und ein Nebelwald sind die Heimat von Sumpfohreulen, Darwinfinken, Rubintyrannen, Galapagos-Rallen, Goldschnabel-Sumpfhühner und Goldwaldsängern. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

 Mittagessen

Tag 2

Tour in die Tortuga Bay

Nach dem Frühstück besuchen Sie die kleine Insel La Lobería, eine große Seelöwenkolonie. Hier haben Sie die Möglichkeit, mit den Jungtieren und zwischen vielen farbigen Fischen zu schnorcheln. Etwas später erreichen Sie Punta Estrada, die Klippen werden von Blaufußtölpel, Möwen, Fregattvögel, Reiher und Seelöwen bewohnt. Sie besuchen den Canal de los Tiburones, wo Sie Weißspitzen-Haie beobachten können. Vom Aussichtspunkt aus sieht man den Hafen von Puerto Ayora und die Berge des Hochlandes. Danach besuchen Sie Playa de los Perros. Der Strand wird von einer Kolonie von Meeresechsen bewohnt. Der letzter Besucherstandort sind die Grietas, eine Lavalandschaft mit tiefen Kanälen. Dies ist ein Brackwasserarm und dank des klaren Wassers ein optimaler Schnorchelplatz. Das Mittagessen nehmen Sie in einem Restaurant in Puerto Ayora zu sich. Am Nachmittag erreichen Sie nach einer 45-minütigen Wanderung durch die typische Kaktuslandschaft die zwei Strände der Tortuga Bay. Hier können Sie bei einem kleinen Mangrovenwald die Meeresleguan-Kolonie sowie die große Artenvielfalt der Seevögel beobachten. Die zweite, ruhigere Bucht lädt zum Entspannen, Schwimmen und Schnorcheln ein. Die Schnorchelausrüstung ist inklusive. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☺ Frühstück, Mittagessen

Tag 3

Tagesausflug auf die unbewohnte Insel Seymour Norte

Am heutigen Tag steht eine Bootstour zu einer der benachbarten Inseln auf Ihrem Programm. Während der Tour sind Mittagessen und Schnorchelausrüstung inklusive. Der Ausflug führt Sie zur 40 km entfernt liegenden Insel Seymour Norte. Dabei kommt es nicht selten vor, dass Delphine (Große Tümmler) Ihre Fahrt begleiten. Von den weltweit fünf Fregattvogelarten sind auf dem Galapagos-Archipel zwei Arten anzutreffen: Pracht- und Bindenfregattvögel. Auf Seymour Norte haben diese akrobatischen Flugkünstler ihre Kolonie, ihr Segelflug ist immer eine fotografische Herausforderung. Beim Inselrundgang halten Sie Ausschau nach Blaufußtölpeln, Kanadareihern, Pelikanen und den einzigen Austernfischern des Archipels. Der American Oystercatcher sucht mit Vorliebe Muscheln und Krabben am Ufer. Schon von weitem hört man sein typisches Pfeifengezwitscher. Am Nachmittag besuchen Sie den weißen Sandstrand von Bachas. In einem kleinen See können Sie Flamingos, Enten und weitere Strandvögel beobachten. Der Strand lädt zum Schnorcheln, Schwimmen und Sonnenbaden ein. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☺ Frühstück, Mittagessen

Tag 4

Tagesausflug Schnorcheln Insel Pinzón

Heute fahren Sie mit dem Boot nach Pinzon Island, einer kleinen unbewohnten Insel von 18 km². Der Galapagos-Nationalpark hat vor kurzem den Zugang zum Schnorcheln genehmigt, da die Meeresfauna reichhaltig und überraschend ist. In Begleitung Ihres spanisch- und englischsprachigen Guides erreichen Sie nach 1,5 Stunde Fahrt die sogenannte Pinguin-Bucht mit ihrem kristallklaren Wasser. Hier können Sie Seelöwen, Schildkröten, Weißspitzenhaie, Rochen, verschiedene Riffische wie Papageienfische und manchmal Pinguine sehen. Für den zweiten Schnorchelplatz bewegen wir uns ein Stück an die Küste entlang nach Finch. Anschließend fahren Sie zu einem herrlichen Strand im Norden der Insel Santa Cruz, der nur mit dem Boot zu erreichen ist, wo Sie eine Vielzahl von Vögeln beobachten können. Auf dem Rückweg können Sie vielleicht Blaufußtölpel, Fregattvögel, Finken und der Galapagos-Falke sehen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen

Tag 5

Abschied von Galapagos

Nach dem frühen Frühstück haben Sie die Möglichkeit, die Forschungsstation Charles Darwin, die sich insbesondere der Aufzucht und Studien der Riesenschildkröten und weiteren endemische Tierarten von Galapagos widmet, zu besuchen (je nach Flugzeit und Abholung). Danach werden Sie zum Flughafen von Baltra gebracht. Von hier aus fliegen Sie zurück nach Guayaquil, von wo aus Sie Ihren Heimflug antreten.

Verpflegung

☞ Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Alle Transfers auf den angeführten Galapagosinseln
- ☒ Alle Übernachtungen in den Hotels im DZ laut Programm
- ☒ Verpflegung laut Programm
- ☒ Wasser und Softdrinks auf den Ausflügen
- ☒ Alle Ausflüge in internationalen Gruppen bis max. 16 Personen laut Programm
- ☒ Einheimischer englischsprechender Guide
- ☒ Schnorchelausrüstung
- ☒ Migrationskarte INGALA

Fragen zur Reise?

Nicht enthalten

- ☒ nationaler Flug Quito/Guayaquil – Baltra – Guayaquil/Quito (ca. 480,- Euro)
- ☒ Eintritt Nationalpark 200 USD
- ☒ Wassertaxi Santa Cruz ca. 3 USD
- ☒ Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- ☒ Wetsuit (kann gemietet werden)

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Extra-Kosten

Für Reisen über Weihnachten und Silvester ist ein Aufschlag von 10% zu zahlen (Termine und Durchführung auf Anfrage).

Die Eintrittsgebühr für den Galápagos-Nationalpark wird von allen Besuchern der Inseln erhoben. Für ausländische Besucher beträgt die Gebühr 200 USD pro Person (100 USD für Kinder unter 12 Jahren). Diese Gebühr muss in bar am Ankunftsflughafen bezahlt werden. Wenn Sie nicht zahlen, dürfen Sie den Terminal nicht verlassen – stellen Sie also bitte sicher, dass Sie genügend Bargeld (USD) bei sich haben.

Plastikverbot

Zur Vermeidung von Umweltschäden gilt auf den Galapagosinseln ein Gesetz, welches viele Kunststoffe wie zum Beispiel Plastiktüten, Schaumstoffbehälter und Einweg-Plastikflaschen verbietet. Alle Boote sowie auch die Unterkünfte vor Ort bieten gefiltertes Trinkwasser zum regelmäßigen Auffüllen der mitgebrachten Flaschen.

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden. Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:

<http://www.auswaertiges-amt.de>

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goepfner@at-reisen.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanustimmungsglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmungsglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaphylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten“ ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den regnerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabei haben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht-warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Fragen zur Reise?

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter:

<https://www.at-reisen.de/reiseversicherung>.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goepfner@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 7



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.

Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- ☐ Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 60 Liter (robuste, wasserresistente 110 Liter Totonka AT Reisetasche im AT Shop)
- ☐ 1 Tagesrucksack ca. 30 - 50 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar (mit Regenschutz)
- ☐ Reisepass, Impfausweis, Flugtickets
- ☐ Bargeld und Kreditkarte(n)
- ☐ 1 Paar Sport - oder Turnschuhe
- ☐ 1 Paar Trekkingsandalen oder Schlappen/Zehentrenner etc.
- ☐ 1 Gore-Tex-Regenjacke (wind - und wasserdicht)
- ☐ Fleecepullover oder Fleecejacke
- ☐ Lange Hosen
- ☐ kurze Hosen
- ☐ 1 - 2 langärmelige Baumwoll- oder Leinenhemden
- ☐ T-Shirts
- ☐ Badebekleidung und Handtuch (z.B. Mikrofaser)
- ☐ Waschtasche (Seife, Shampoo etc. in kleinen Dosierungen)
- ☐ 1-2 Trinkflasche(n) zum Wiederbefüllen
- ☐ Sonnenhut/Cap, Sonnenbrille, Sonnencreme (Empfehlung: LSF 50+ & biologisch abbaubar)
- ☐ Papiertaschentücher, Feuchttücher (für die Hygiene), Ohropax
- ☐ Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- ☐ ggf. Nähzeug und Waschmittel für die kleine Wäsche zwischendurch
- ☐ Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf
- ☐ Insektenschutzmittel
- ☐ Wasserfeste Pack- oder Plastikbeutel (für die bessere Übersicht im Gepäck und zum Nässeschutz), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z. B. Batterien)
- ☐ Reiseführer/ Reiseliteratur